Studie zur gemeinsamen Nutzung von Ladeinfrastruktur für Elektrobusse

Gemeinsam mit Beteiligten des öffentlichen Busverkehrs entwickelten wir im Rahmen einer Studie Empfehlungen für die gemeinsame Nutzung von Ladeinfrastruktur. Im Fokus der Studie waren dabei das Klären der Rollen, die Organisation von Aufbau und Betrieb der Ladeinfrastruktur, und die Harmonisierung von Technologien und Prozessen der Beteiligten. Hauptergebnis ist die Empfehlung, als Grundlage für ein möglichst interoperables System, Richtlinien zu entwickeln. Dank diesen wird die Elektrifizierung beschleunigt und Ladeinfrastruktur kann gemeinsam genutzt werden.

Unsere Leistungen

- Erschaffen eines gemeinsamen Verständnisses aller relevanten Beteiligten in der Dekarbonisierung des öffentlichen Busverkehrs in der Schweiz (Multi-Stakeholder-Projekt): Transportunternehmen (Busbetreibende), Bestellende (kantonale Ämter für Verkehr, AÖV), Energiedienstleister (kantonale oder regionale Energielieferanten)
- Gemeinsames Erarbeiten von Empfehlungen in der Gestaltung eines übergreifenden elektrifizierten Busbetriebs Schweiz
- Durchführen einer tripartiten Umfrage zum Rollenverständnis der unterschiedlichen Gruppen. Untersuchen von Charakteristika der verschiedenen Technologien als Entscheidungshilfe der Technologie bei neuer Elektrifizierung

Bildquelle: BERNMOBIL

Auftraggeber

PostAuto, Repower, ARP-OEV Basel-Landschaft, AÖV Bern, AÖV St. Gallen, Azienda Elettrica Ticinese, RBS, BUS Ostschweiz, BERNMOBIL. Mitfinanzierung durch BAV «Umsetzung Energiestrategie 2050 im öffentlichen Verkehr» (ESÖV)

Fakten

Zeitraum	2020 - 2021
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Peter de Haan
peter.dehaan@ebp.ch

Silvan Rosser
silvan.rosser@ebp.ch